Studien zur süddeutschen Plastik

Altbayern und Schwaben – Tirol und Salzburg

herausgegeben von Philipp Maria Halm.

Eine zusammenfassende Geschichte der altbayerischen und alpenländischen Plastik der Spätgotik ist bis jetzt noch nicht geschrieben und wird voraussichtlich angesichts der Fülle des Materials und mangels noch ausstehender Einzelforschungen in absehbarer Zeit kaum geschrieben werden können.

Der Generaldirektor der bayerischen Museen, Geheimrat Professor Dr. Halm-München, hat nun in zwei stattlichen, reichausgestatteten Bänden auf Grund weitestgehender Einzelforschung einen Abriss der ganzen Entwicklung der altbayerischen Plastik, ihrer Lebenselemente, ihrer Wechselbeziehungen zu den Nachbarländern und der Kräfteverteilung im 15. und 16. Jahrhundert und damit einen ersten grundlegenden Versuch zu ihrer Geschichte gebracht.

Nicht ein Bilderbuch — wenn auch mit mehr als viereinhalbhundert Abbildungen ausgestattet, liegt in diesen beiden Bänden vor, sondern strenge, jahrelange Forscherarbeit, die in feinster Subtilität historisches Wissen mit stilkritischer Kombination vereinigte, um gangbare Wege in ein Neuland zu bahnen.

Das Werk wendet sich zwar in erster Linie an die Kunstforscher und Kunstsammler, aber es wird von nicht geringerem Wert für alle sein, die Geschichte und Kultur süddeutscher und bayerischer Art pflegen und geniessen wollen.

Inhaltsangabe

des ersten Bandes:

Vorwort

Zur Einführung

I. Hans Heider und die Salzburger Marmorplastik

- II. Die spätgotische Grabplastik Straubings und ihre Beziehungen zu Salzburg
- III. Hans Beierlein
- IV. Wolfgang Leb und die Inntaler Grabplastik der Spätgotik V. Hans Valkenauer und die Salzburger Marmorplastik
- VI. Joerg Gartner
- VII. Sebald Bocksdorfer Zur Grabplastik der Frührenaissance in Innsbruck;

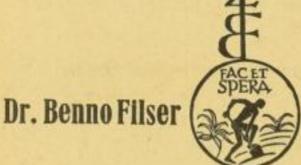
des zweiten Bandes:

- VIII. Der Meister der Türen von Altötting Matth. Kreniss IX. Der Meister von Rabenden und die Holzplastik des
 - X. Das Lüsterweibchen im Rathaus zu Straubing —
 Joerg Koelderer
- XI. Der St. Wolfgangsbrunnen zu St. Wolfgang im Salzkammergut und seine Meister
- XII. Stephan Rottaler
- XIII. Hans Daucher.

Umfang des ersten Bandes 271 Seiten mit 252 Abbild. Umfang des zweiten Bandes 272 Seiten mit 211 Abbild. Format 31½×24cm.

Beide Bände in elegantestem Ganzleinen.

Preis Bd. I. M. 50 .- Bd. II. M. 60 .- 40% Rabatt



Verlag G.m.b.H.

(Z)

Augsburg.

(Z

Haben Sie schon bestellt?



Z

A. HARTLEBEN'S VERLAG, WIEN und LEIPZIG

Soeben erschien:

DER MODERNE WEINBAU Die Bekenstruktion der Weingörten

Die Rekonstruktion der Weingärten

Von

Andor Teleki

(Kgl. ung. Oberregierungsrat)

Dritte, vollständig umgearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage.

Mit 37 Abbildungen.

Geheftet M. 4.—



Die ausserordentliche Wichtigkeit, die derzeit besonders für den deutschen Weinbau die Frage der Rekonstruktion der Weingärten hat, wird die Anschaffung des vorstehenden Werkes, das die allerletzten Erfahrungen berücksichtigt, für alle Weingärtenbesitzer unbedingt nötig machen.

Buchhandlungen in Weingegenden seien besonders darauf aufmerksam gemacht!